



**F**erienwohnungen und -häuser befinden sich vorwiegend in den Bergen. Hier dauert die Heizperiode in der Regel mehr als acht Monate. Eine ETH-Studie in der Bündner Ferienregion Lenzerheide-Valbella hat untersucht, wie diese Bauten geheizt werden. Das Ergebnis: Die meisten Wohnungsbesitzer lassen die Heizung bei Abwesenheit auf reduzierter Stufe laufen. Fast die Hälfte von 460 Befragten reguliert die Raumtemperatur auf 15 bis 18° C. «Das ist eine vollkommen unnötige Energieverschwendung», sagt Jürg Nipkow, Experte bei der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz (S.A.F.E.). Mit dem Einbau von Fernsteuergeräten lasse sich der Heizenergieverbrauch in den meist leerstehenden Ferienwohnungen und -häusern massiv reduzieren. Im Auftrag des Bundesamtes für Energie (BFE) hat S.A.F.E.-Experte Nipkow genauer untersucht, was diese Massnahme bringt. Das Resultat: Es liegen Energieeinsparungen von bis zu 70 Prozent drin.

## Per Handy die Heizung steuern

**In Ferienhäusern und -wohnungen kann der Verbrauch von Heizenergie massiv reduziert werden. Möglich machen das Fernsteuerungen für Heizungen. Gute Produkte findet man auf [www.topten.ch](http://www.topten.ch).** TEXT Armin Braunwalder

### Unterschiedliche Voraussetzungen

Technische Voraussetzung zur Fernsteuerung einer bestehenden Heizungsanlage ist immer, dass ein geeigneter Steuereingang für das Fernsteuergerät vorhanden ist. Damit kann die gewünschte Betriebsart der Heizung oder die Solltemperatur bei Abwesenheit aus der Ferne aktiviert werden. Ist im Ferienhaus oder in der Ferienwohnung ein Elektroboiler vorhan-

den, empfiehlt S.A.F.E.-Experte Nipkow Fernsteuergeräte mit mindestens zwei Schaltausgängen: «Damit kann der Elektro-Wassererwärmer ebenfalls ferngeschaltet werden.» Wenn allerdings mehrere Wohnungen an einer gemeinsamen Zentralheizung angeschlossen sind, kommt eine direkte Fernsteuerung über die Heizzentrale nicht in Frage. Sie muss pro Wohnung über eine (zentrale) Raumtemperatur-Regelung erfolgen.

### Steuern via Telefon oder Handy

Ein Team der Online-Suchhilfe [www.topten.ch](http://www.topten.ch) hat im Auftrag des BFE eine umfassende Marktübersicht der aktuell erhältlichen Fernsteuergeräte erstellt. Zudem wurden an der HTW Chur acht solche Produkte getestet und bezüglich Komplexität der Installation, Funktionalität, Bedienungsfreundlichkeit und Stromverbrauch bewertet.

Aktuell sind auf [www.topten.ch](http://www.topten.ch) 11 Produkte gelistet, welche die Heizung via Festnetz-Telefon oder Handy aus der Ferne steuern können. Ein stationärer Telefonanschluss oder ein genügend starker Handy-Empfang in Ferienwohnung oder -haus sind also für den Betrieb dieser Geräte zwingend notwendig.

Die Bedienung der Fernsteuergeräte ist ganz einfach. Entweder kann man

befehle mit Tönen. Geräte, die per SMS gesteuert werden, senden jeweils eine SMS-Antwort zurück, mit der die Ausführung des Befehls bestätigt wird (z.B. «Heizung eingeschaltet»). Falls das Fernsteuergerät Rückmeldungen zum tatsächlichen Zustand geben soll wie Raumtemperatur oder erfolgreiche Einschaltung der Heizung, muss es dafür elektronische Meldeeingänge haben. Bei

einem definierten Ereignis (z.B. Stromausfall) kann auch automatisch eine Fernalarm-Meldung ausgelöst werden.

### Installation in zwei bis fünf Stunden

Die Preise der Topten-Fernsteuergeräte bewegen sich zwischen 320 und 1350 Franken. Hinzu kommt der Installationsaufwand. Die Geräte selber sind in ein bis zwei Stunden montiert. Was oft zusätzlich Zeit beansprucht, sind die nötigen Verdrahtungen oder Anpassungen an der Heizanlage. «Im Normalfall muss für die Installation mit einem Gesamtaufwand von zwei bis fünf Stunden gerechnet werden», sagt die Topten-Projektleiterin Eva Geilinger. Sie rät Installateuren, ihrer Kundschaft vermehrt aktiv eine Heizungsfernsteuerung für Ferienhaus oder -wohnung zu empfehlen, wenn das technisch machbar ist und ein Sparpotenzial besteht. Die Erfahrung zeige, dass das meist möglich und lohnend sei.

Bund und Kantone befürworten den Einsatz von Heizungsfernsteuerungen in Ferienwohnungen und -häusern. In den Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKEN) wird sogar eine gesetzliche Vorschrift empfohlen. Einige Kantone haben dies bereits umgesetzt, so zum Beispiel Graubünden im neuen Energiegesetz.

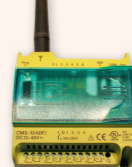

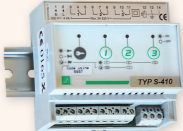
**ONLINE**  
Fernsteuergeräte, Ratgeber und BFE-Bericht: [www.topten.ch](http://www.topten.ch)

**«Energieeinsparungen von bis zu 70 Prozent möglich»**

Bilder: Studio 21/From Chance/Westend61/Corbis, zVg

die Heizung bzw. den Elektro-Wassererwärmer per SMS steuern oder per Anruf via Telefontastatur. Bei anrufgesteuerten Geräten gibt es sprachgeführte Modelle, bei denen sogar individuelle Aufnahmen von Sprachnachrichten möglich sind. Andere Geräte quittieren die Steuer-

### TOPTEN-FERNSTEUERGERÄTE (AUSWAHL) INFO

|   |   |   |                       |
|---|---|---|-----------------------|
|  |  |  |                       |
| Anbieter  | COMAT   | PAUSCH  | WUNDERLI ELECTRONICS  |
| Modell  | SMS Relay CMS-10ADFKIT  | TELCONvoice   | S410                  |
| Kaufpreis (Fr.)   | 960   | 760   | 510                   |
| Netz-Voraussetzung  | Mobilnetz   | Festnetz  | Festnetz              |
| Bedienung   | SMS oder Anruf  | Anruf (sprachgeführt)   | Anruf (sprachgeführt) |
| Fernabfrage Temperatur  | Ja, in °C   | Ja, in °C   | Nicht möglich         |
| Notstromversorgung  | Option besteht  | Akku erhältlich   | Nein                  |

Weitere Fernsteuergeräte finden Sie auf [www.topten.ch](http://www.topten.ch)